

2100 DM für Kreiskrankenhaus

BEESKOW. Als der Vorstandsvorsitzende einer Krefelder Betriebskrankenkasse Fred Dols im August vergangenen Jahres seinen 60. Geburtstag feierte, wünschte er sich von seinen Verwandten, Bekannten und Freunden statt Geschenke Geld. Das hatte seinen besonderen Grund. Er wollte für das Beeskower Kreiskrankenhaus spenden. Etwa 70 Gäste waren zur Geburtstagsgartenparty erschienen, und so kam die stattliche Summe von 2100 DM zusammen, die Fred Dols gestern der Krankenhausleitung in Form eines Schecks mit folgenden Worten übergab:

„Mir war zu Ohren gekommen, daß das Krankenhaus unserer Partnerstadt Geld gebrauchen könnte. Da meine Freunde nun meinem Spendenaufruf nachgekommen sind,

war ich mir mit meiner Frau schnell einig, diese Spende persönlich zu überbringen. In diesem Zusammenhang haben wir uns Beeskow angesehen und ein eigenes Bild vom hiesigen Krankenhaus gemacht. Ich bin der Auffassung, unsere Politiker haben Beschlüsse gefaßt, die wir alle gemeinsam mit Leben erfüllen sollten. Und ich hoffe, daß dieses Beispiel des Gebens in Krefeld Schule macht.“

Mit einem Erinnerungsgeschenk und Blumen bedankte sich Verwaltungsdirektor Lehmann bei Fred Dols und sagte, daß mit dieser Spende Einziehdecken, die für das Wohl der Patienten gedacht sind, gekauft werden.

MARLENE FRIEDRICH



Frau Dols, Verwaltungsdirektor Lehmann, Dezernent Dr. Görsdorf, der Leitende Chefarzt Prof. Dr. Koch, die Leiterin des Pflegedienstes Siegrid Kuchling und Fred Dols (von links nach rechts) bei der Übergabe der Spende für das Kreiskrankenhaus Beeskow.

MOZ-Foto: Jur